

Wertvolle Lösungsansätze

Preisverleihung Anton Löhmer, Student an der Universität Liechtenstein, ist Träger des vierten «I&F Family Wealth Preservation Award» im ersten Rang.

VON HARTMUT NEUHAUS

«Der I&F Family Wealth Preservation Award bietet den Studierenden des Executive Master of Laws im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht die besondere Möglichkeit, sich sowohl wissenschaftlich als auch praktisch mit einer komplexen Aufgabenstellung im Bereich des Treuhandwesens zu befassen», betonte Alexandra Butterstein, Vertreterin des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht und Leiterin des Instituts für Wirtschaftsrecht, in ihrer Begrüssung zur Preisverleihung. Diese fand am Montagabend an der Universität Liechtenstein unter der Teilnahme zahlreicher hochkarätiger Gäste, darunter Prinz Philipp von und zu Liechtenstein und der Gründer der I&F Family Wealth Preservation Awards und geschäftsführender Verwaltungsrat des Industrie- und Finanzkontor Ets., Prinz Michael von und zu Liechtenstein, statt. Der Preis

ist eine Kooperation zwischen dem liechtensteinischen Treuhandunternehmen Industrie- und Finanzkontor Ets. und der Universität Liechtenstein.

Das Arbeitsumfeld wird immer anspruchsvoller und in der Beratung muss Spitzenleistung erbracht werden, dies unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen des liechtensteinischen Treuhandwesens. Francesco A. Schurr, Leiter des Instituts für Italienisches Recht an der Uni Innsbruck, erläuterte, dass die Bearbeitung einer «Case Study» optimal auf die komplexe Praxis mit ihren vielen Fragestellungen rund um den langfristigen und zweckgebunden Vermögenserhalt vorbereite. Die liechtensteinische Treuhandtätigkeit sei mit der eines Generalunternehmers vergleichbar. Der Treuhänder sei Berater, Gestalter und Umsetzer zugleich.

Komplexe «Case Study»

Die Fallstudie wurde von Prinzessin Gisela Bergmann von und zu Liech-



Von links: Francesco Schurr, Anton Löhmer, Cynthia Kranz, Christiane Mocker, Alexandra Butterstein. (Foto: Paul Trummer)

tenstein, CEO und geschäftsführende Verwaltungsrätin I&F, präsentiert. Dabei ging es um eine wohlhabende, geschäftsführende Person mit eigenem Unternehmen, die geschieden war und nun wieder verheiratet ist, Kinder und Enkelkinder hat sowie zahlreiche Vermögenswerte wie Häuser und finanzielle Mittel besitzt. Diese Person möchte nun ihren Lebensunterhalt und den Fortbestand der Unternehmung gesichert für die Zukunft sehen. Die Studenten hatten nun die Aufgabe, eine Lösung für diese komplexe

Fallstudie zu erarbeiten. Die Jury bewertete diese Lösungsvorschläge dann nach verschiedenen Kriterien. Dabei wurden formale Kriterien der Universität Liechtenstein, die Vollständigkeit, der Aufbau und die Gliederung, die methodische Vorgehensweise, die kritische Betrachtung, die Literaturarbeit und die akademische Relevanz bewertet. Nach einer Präsentation der prämierten Arbeiten durch die Preisträger und einer Fragerunde seitens des Publikums fand die Verleihung durch Prinzessin Gisela Bergmann

statt. Den ersten Rang, prämiert mit 4000 Franken, erreichte Anton Löhmer, er überzeugte die Jury mit seinen Lösungsansätzen am meisten. Auf dem zweiten Rang lag der per Video zugeschaltete Marco Lettenbichler, sein Preisgeld betrug 3000 Franken. Der dritte Rang ging an Cynthia Kranz und Christiane Mocker und war je mit 1000 Franken dotiert. Alle vier Studenten absolvieren momentan das Studium «Executive Master of Laws im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht» an der Universität Liechtenstein.

Besonderer Jubiläums-«Apéro»

JCI Liechtenstein Werdenberg auf Schloss Vaduz empfangen

VADUZ Ein besonderer Jubiläums-«Apéro» fand am Montag, den 30. Mai, auf Schloss Vaduz statt. JCI Liechtenstein Werdenberg würdigte gemeinsam mit ihrem Ehrenmitglied S. D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein das mittlerweile über 50-jährige Bestehen der Jungen Wirtschaft in der Region.

Engagierte Altmitglieder, JCI-Senatoren und junge Führungskräfte aus dem regionalen sowie internationalen JCI-Netzwerk trafen sich unter dem Jubiläumsmotto «Building Bridges», um über die wirtschaftliche Entwicklung der Region zu diskutieren. Einzigartig an der hiesigen Kammer ist dabei der länderübergreifende Zusammenschluss zwischen dem Land Liechtenstein und der Schweizer Region Werdenberg. JCI Liechtenstein Werdenberg ging ursprünglich aus der Rheintaler Jungen Wirtschaft hervor, die 1970 in Schaan gegründet wurde und Jahre später durch die Aufnahme in die weltweite Organisation, der Junior Chamber International (www.jci.cc), einen neuen Namen bekam. «Der Name hat sich im Laufe der Zeit ge-



(Foto: Paul Trummer)

ändert, unsere durch soziale und wirtschaftliche Verantwortung geprägten Werte verfolgen wir nach wie vor. Den Dienst an der Menschheit als höchste Lebensaufgabe zu betrachten, ist beispielsweise nach vielen Jahrzehnten noch immer Bestandteil unseres Credos, dem ausgerechnet in diesen turbulenten Zeiten eine bedeutende Rolle zukommt», sagte Alfred Neuhold, Präsident, im Jubiläumsjahr 2020 und

aktuelles Vorstandsmitglied von JCI Liechtenstein Werdenberg. Hauptaugenmerk des Jubiläums-«Apéros» war es, durch Gespräche auch eine Brücke zwischen der JCI-Vergangenheit, ihrer Gegenwart und Zukunft zu bauen. Schlüsselpersonen, wie der Eschner Michael Biedermann, ehemaliger JCI-Nationalpräsident Schweiz, berichteten von vergangenen Projekten, deren Einfluss heute noch nachhallt und die

die Zukunft von JCI Liechtenstein Werdenberg inspirieren sollen. Erwähnt wurden viele Namen grosser Persönlichkeiten wie Udo Jürgen oder Karl Heinz Böhm, mit denen die Junge Wirtschaft in der Vergangenheit so einiges im Bereich der Entwicklungsarbeit auf die Beine stellen konnte. Mit Karl Heinz Böhms Stiftung «Menschen für Menschen» verbindet man den Schulbau in Äthiopien in den Jahren 2005 bis 2007,

der durch das Land Liechtenstein und die Benefizianlässe der Jungen Wirtschaftskammer Rheintal finanziell ermöglicht wurde.

Folgt man dem aktuellen Vorstand, unter dem Präsidenten Tobias Fitz, so bleibt JCI Liechtenstein Werdenberg auch in der Gegenwart «ihrer Linie treu», unabhängig vom humanitären oder wirtschaftlichen Kontext, durch Tatendrang sowie Entwicklung Veränderungen hervorzu- bringen. «Dazu braucht es weitere Mitglieder. Führungskräfte zwischen 18 und 40 Jahren aus unserer Region, die es verstehen, Wirtschaft und Gemeinwohl miteinander zu verbinden, um smarte Lösungen für die Herausforderungen der heutigen Zeit bereitzustellen, während sie gleichzeitig ihre Persönlichkeit bei JCI, ausserhalb der täglichen Arbeit weiterbilden», ist sich der Vorstand einig. JCI Liechtenstein Werdenberg freut sich, immer neue Jungunternehmer bzw. junge Führungskräfte und kreative Köpfe bei ihren Veranstaltungen begrüssen zu dürfen. (eps)

Mehr dazu auf www.jci.li

Universität Liechtenstein

Universität Liechtenstein tritt SDG Allianz bei

VADUZ Die Universität Liechtenstein und die SDG Allianz besiegeln ihre künftige Zusammenarbeit. Die Partnerschaft zielt auf die Förderung der nachhaltigen Entwicklung Liechtensteins ab, die gemeinsam vorange-

trieben werden soll. Nachhaltige Entwicklung stellt eine globale Herausforderung mit zahlreichen Wechselwirkungen und Abhängigkeiten dar. Als Ort der Wissensgenerierung und Wissensvermittlung ist die Universität Liechtenstein gefordert, einen Beitrag zu leisten. Aus diesem Grund zählen Nachhaltigkeit und Verantwortung seit Jahren zu den Kernthemen der Universität Liechtenstein und sind Treiber des Agierens und Wirkens in allen universitären Bereichen (Lehre, Forschung, Weiterbildung und Betrieb). Im Jahr 2019 hatte die liechtensteinische Regierung den «Bericht über die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» veröffentlicht. Darin betont die Regierung,

dass die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele nur durch gemeinsame Anstrengungen der staatlichen und nicht staatlichen Akteure, der Wirtschaft sowie der Zivilgesellschaft erreicht werden kann. Dieser gemeinsamen Verantwortung sehen sich auch die Verantwortlichen der Universität als öffentliches Unternehmen verpflichtet.

Zusammenarbeit als Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung Liechtensteins

Der Beitritt der Universität Liechtenstein in die SDG Allianz ist ein Bekenntnis der Universität zur Wahrnehmung dieser Verantwortung und unterstreicht gleichzeitig, dass die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung nur gemeinsam erreicht werden können. «Nachhaltige Entwicklung kann nur dann entstehen, wenn die drei Nachhaltigkeitsdimensionen - die ökologische, ge-

sellschaftliche und ökonomische - im Gleichgewicht stehen und im Einklang vorangetrieben werden. Dafür wollen wir uns einsetzen und gemeinsam mit der SDG Allianz einen starken Beitrag für unser Land leisten», freut sich Universitätsratspräsident, Klaus Tschütscher, über den Schulterschluss.

Ziel der Partnerschaft ist eine vielfältige Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung bei Aktivitäten, die sich positiv auf die nachhaltige Entwicklung Liechtensteins auswirken. Die Kooperation fördert somit die Erreichung nachhaltigkeitsbezogener Ziele in Forschung sowie Aus- und Weiterbildung der Universität Liechtenstein und stärkt den Wissenstransfer sowie den Ausbau des Netzwerks zwischen öffentlicher Hand, Wirtschaft und Gesellschaft. Ruth Ospelt-Niepelt, Co-Präsidentin der SDG Allianz Liechtenstein, be-

WEITERE INFORMATIONEN

Über die Sustainable Development Goals (SDGs)

Im Rahmen der «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» entwickelten die Vereinten Nationen im Jahr 2015 die «Sustainable Development Goals» (SDGs). Die Agenda umfasst 17 Ziele, 169 Unterziele und etwa 300 Indikatoren, welche die ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit abdecken. Liechtenstein hat sich als UN-Mitgliedsstaat zur Umsetzung der Agenda 2030, und somit zur Umsetzung der SDGs verpflichtet.

tont: «Wir freuen uns sehr über die Mitgliedschaft der Universität Liechtenstein bei der SDG Allianz und die neuen Möglichkeiten, die sich für die Zusammenarbeit in unserem Netzwerk daraus ergeben.» (pr)

ANZEIGE

ETHENEA
www.ethenea.com
Tel. 00352-276921-10
Zahlstelle im Fürstentum Liechtenstein
SIGMA Bank AG • Feldkircher Str. 2 • FL-9494 Schaan

COMPARTMENT	Tageskurse per 31. Mai 2022
ETHENEA Independent Investors S.A.	
Ethna-AKTIV	A CHF 126.7300
Ethna-AKTIV	T CHF 114.9000
Ethna-AKTIV	A EUR 136.9300
Ethna-AKTIV	T EUR 144.1100
Ethna-Defensiv	A EUR 167.3800
Ethna-Defensiv	T EUR 129.6800
Ethna-Dynamisch	A EUR 86.4500
Ethna-Dynamisch	T EUR 90.2100

ANZEIGE

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN